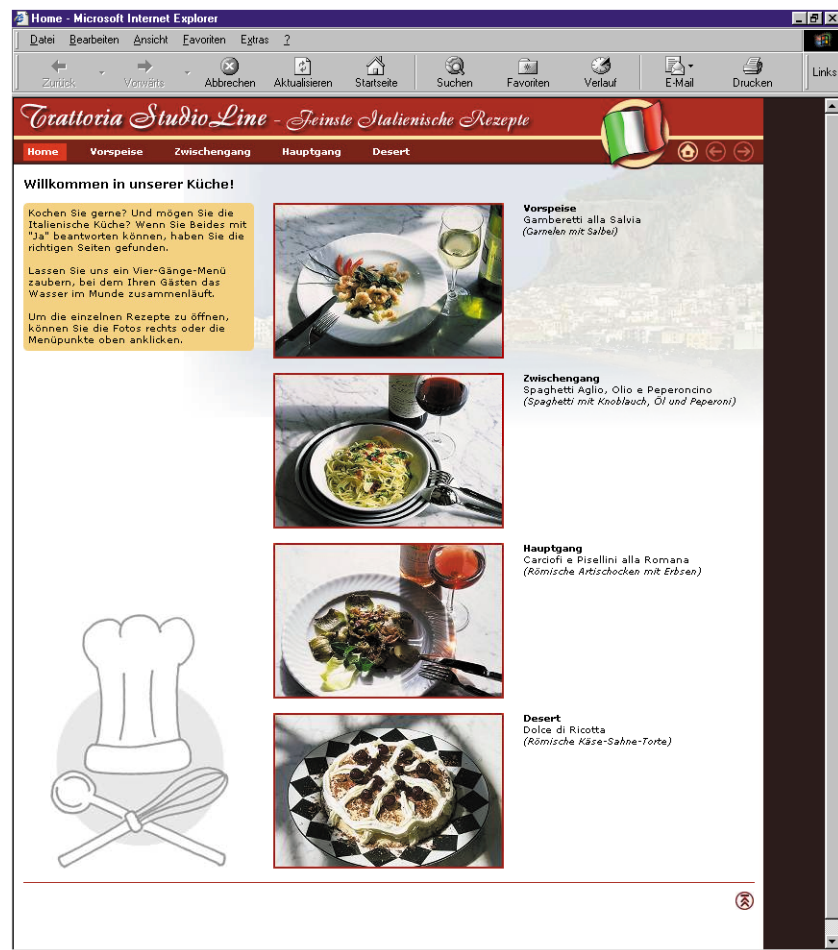


# Bau einer Website

Ver. 23.08.02 / 13519



## Eine schicke Seite, finden Sie nicht?

Sie finden diese fertig gebaute Beispielseite mit ihren Unterseiten auf der StudioLine CD, wenn Sie erst den Ordner „Tutorial\Ger\04 – Bau einer Website\Ergebnis“ und dort die Datei „index.html“ öffnen. Wie man eine solche Seite schnell und effizient aufbaut, verrät Ihnen die folgende Einführung.

**Grundsätzliches:**

Diese Einführung ist so konzipiert, dass Sie direkt einsteigen können und ohne jede Vorkenntnis in kurzer Zeit zu einer fertigen Website kommen. Die in Kursivschrift verfassten und grau abgesetzten Absätze enthalten Erläuterungen zu technischen Abläufen und weiterführende Informationen.

In dieser Einführung sind alle Arbeitsabläufe so beschrieben, als würde jedes Fenster, das geöffnet werden muss, um etwas bestimmtes zu erreichen, nach dem betreffenden Arbeitsschritt wieder geschlossen. Fenster, die mit „OK“ bestätigt werden müssen, schließen sich tatsächlich automatisch. Einige Fenster (Man sagt auch „Dialoge“) können aber auch auf der Arbeitsfläche liegen bleiben (z.B. der „StudioLine Explorer“, den man platzsparend zusammenklappen kann). Falls Sie ein solches Fenster nicht geschlossen haben, brauchen Sie natürlich kein zweites zu öffnen, auch wenn dies im folgenden Text so beschrieben ist.

Die StudioLine Oberfläche ist so aufgebaut, dass nichts kaputtgehen kann. Experimentieren Sie ruhig mit Schaltern und Einstellungen, denn man kann fast alles rückgängig machen. Bei Einstellungen, bei denen das aus technischen Gründen mal nicht geht, gibt es Warnhinweise, so dass Sie rechtzeitig umkehren können.

Wie bei jeder Software sollten Sie Hinweise aufmerksam lesen und berücksichtigen.

Alle Schalter, die mit Symbolen gekennzeichnet sind, besitzen eine Direkthilfe, die eingeblendet wird, wenn Sie mit der Maus darüber fahren und den Mauszeiger dort ca. eine halbe Sekunde stehen lassen.

Diese Einführung setzt voraus, dass StudioLine bereits installiert wurde. Die Installation wird im Handbuch in einem eigenen Kapitel beschrieben.

**Pause**

Da diese Einführung sehr umfangreich ist, finden Sie jeweils am Ende und am Anfang eines Kapitels in einem Kasten wie diesem alle nötigen Anweisungen, wie Sie StudioLine beenden und so wieder starten können, das Sie an der gleichen Stelle, wo Sie unterbrochen haben, weiterarbeiten können.

## Erste Schritte (ca. 10 Minuten)

*Damit Sie diese Einführung mit den Originaldaten durcharbeiten können, müssen ein paar Dateien von der StudioLine CD importiert werden. Die Daten werden nicht automatisch bei der Installation von StudioLine auf Ihre Festplatte geladen, denn diese ersten Arbeitsschritte werden Sie immer dann brauchen, wenn Sie Bilder in StudioLine einfügen oder fertige Bildarchive, Layoutvorlagen und Seiten von einem anderen StudioLine Anwender in Ihre Arbeitsumgebung importieren möchten.*

- Starten Sie StudioLine, indem Sie auf „Start“ in der Windows Startleiste klicken und unter „Programme“ im Untermenü „StudioLine“ einen Doppelklick auf „StudioLine“ machen.
- Wählen Sie im ersten Dialog „im Bildarchiv arbeiten“.

### Bildarchiv

*Im StudioLine Bildarchiv werden alle Bilder verwaltet, die Sie auf Ihren Webseiten verwenden. Sie können diese hier sortieren und optimieren, sowie mit Beschreibungen versehen. Das Bildarchiv besteht auf der linken Seite aus der Ordnerliste und auf der rechten Seite aus der Bildansicht. Hier werden die Bilder des jeweils ausgewählten Ordners als Vorschau angezeigt. Die Möglichkeiten des Bildarchivs sind so vielfältig, dass darauf in einem eigenen Einführungskapitel eingegangen wird. Fürs erste genügt uns die Information, dass hier unsere Bilder gesammelt werden.*

- Maximieren Sie das Programmfenster (siehe Abbildung).



*Um immer die größtmögliche Arbeitsfläche zu erhalten, sollten Sie die StudioLine Programmfenster stets maximieren. Mit kleineren Fenstern zu arbeiten macht immer dann Sinn, wenn zwischen mehreren Fenstern etwas ausgetauscht werden soll.*

- Klicken Sie auf „Neuer Ordner“ (siehe Abbildung).



- Geben Sie „Tutorial Rezepte“ ein, und klicken Sie auf „OK“.

*StudioLine legt jetzt einen neuen Ordner an.*

- Wählen Sie den neu erstellten Ordner „Tutorial Rezepte“ in der linken Ordnerliste des Bildarchivs mit Doppelklick aus.
- Falls noch kein StudioLine Explorer „Arbeitsplatz“ geöffnet ist, öffnen Sie einen solchen über die Symbolleiste (siehe Abbildung).



### StudioLine Explorer

*Das Fenster, das Sie gerade geöffnet haben, ist eines der wichtigsten. Der StudioLine Explorer ist das Datenverwaltungszentrum. Sie können hier nicht nur auf das Bildarchiv zugreifen, sondern auch auf alle anderen StudioLine-internen Daten (Projekte, Seiten, Layoutvorlagen, etc...), sowie auf Daten, die sich auf Ihrem Computer oder dem Netzwerk, an dem dieser angeschlossen ist, befinden.*

*Auf der linken Seite sehen Sie die Verzeichnisliste, die je nachdem, auf welche Daten Sie zugreifen möchten, Ordner, Projekte aber auch Laufwerke, wie Festplatten oder Wechselspeicher anzeigt.*

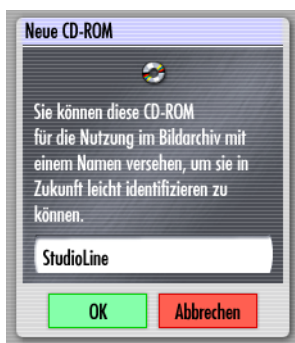
*Rechts davon ist die Dateiliste, in der je nach Datenart Bilder, Layoutvorlagen oder Seiten angezeigt werden. Es ist möglich, mehrere StudioLine Explorer zu öffnen, um z.B. Daten zu sortieren, aber auch, um die verschiedenen Betriebsarten gleichzeitig offen zu haben (ein Explorer zeigt das Bildarchiv, ein Explorer zeigt*

Seiten, etc...). Auf welchen Datenbestand Sie gerade zugreifen, zeigt der StudioLine Explorer auch in seiner Titelleiste an.

- Wählen Sie das CD-ROM-Laufwerk mit der StudioLine CD per Doppelklick an, und öffnen Sie anschließend in der Ordnerliste des StudioLine Explorers nacheinander die Ordner „Tutorial“, „Images“ und „01“ mit Doppelklick.
- Der StudioLine Explorer sollte jetzt wie auf der Abbildung aussehen. Stimmt die Darstellung auf der rechten Seite nicht, so klicken Sie so oft auf „Anzeigemodus-Umschalter“ (siehe Abbildung), bis sie übereinstimmt.



- Wählen Sie das erste Bild aus („Background.tif“ – auch ein einfacher Strich ist ein Bild!), indem Sie mit der Maus einmal darauf klicken.
- Gehen Sie jetzt mit der Maus über das Bild, drücken Sie die linke Maustaste und ziehen Sie das Bild (mit immer noch gedrückter Maustaste) aus dem StudioLine Explorer auf die graue Bildansichtsfläche des Bildarchivs. Beachten Sie, dass der Mauszeiger seine Form verändert (unter dem Mauszeiger erscheint ein Viereck mit einem Pluszeichen), sobald Sie über der Arbeitsfläche stehen.
- Lassen Sie die Maustaste los. (Wurden bisher noch keine Bilder von der StudioLine CD geladen, erscheint das abgebildete Fenster „Neue CD-ROM“ – bestätigen Sie dieses mit „OK“.) Sie haben jetzt Ihr erstes Bild ins Bildarchiv geladen.



### Drag and Drop

Dieses Verfahren nennt man „Drag and Drop“ (Ziehen und Fallenlassen), was nichts anderes bedeutet, als dass man Bilder, Texte, aber auch Eigenschaften direkt mit der Maus einfügt, bewegt und verteilt. In StudioLine werden sehr viele Arbeitsschritte auf diese Weise erledigt, und nach etwas Übung werden Sie erkennen, dass die Arbeit so schneller und intuitiver von der Hand geht.

- Wählen Sie die restlichen Bilder aus. Klicken Sie dazu auf das nächste Bild („Carciofi e Pisellini alla Romana 1.tif“), scrollen Sie nach unten und klicken Sie mit gleichzeitig gedrückter Umschalt- bzw. Shifttaste auf das letzte Bild in der Liste („Spaghetti Aglio, Olio e Pepperoncino 3.jpg“).
- Ziehen Sie diese mit gedrückter linker Maustaste ins Bildarchiv.

**Dateiformate von Bildern**

*Die Bilder, die Sie gerade geladen haben sind auf der CD in unterschiedlichen Formaten (TIF, BMP und JPG) abgelegt. Wenn Sie Bilder solcher Formate in das StudioLine Bildarchiv laden, werden diese automatisch in ein Format umgerechnet, dass man in Webbrowsern darstellen kann.*

- Schließen Sie den StudioLine Explorer.

**Pause**

Wenn Sie jetzt eine Pause machen wollen, so beenden Sie einfach StudioLine, indem Sie im Menü „Datei“ den Eintrag „Programm beenden“ wählen.

## 1. Eine erste Seite (ca. 35 Minuten)

### **Pause**

Wollen Sie nach einer Pause hier weiterarbeiten, so führen Sie die folgenden Schritte durch:

- Starten Sie StudioLine.
- Wählen Sie im ersten Dialog „...im Bildarchiv arbeiten“.
- Maximieren Sie das Programmfenster.

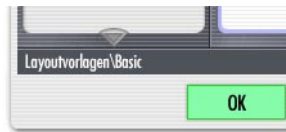
- Klicken Sie in der Raumauswahl (siehe Abbildung) auf „Seiteneditor“.



### **Raumauswahl**

StudioLine besteht aus vier „Räumen“, in denen jeweils bestimmte Aufgaben erledigt werden. Die Räume werden Sie im Verlauf dieser Einführung noch kennen lernen. Mit dem Aufklappmenü „Raumauswahl“ schalten Sie zwischen den Räumen um.

- Im folgenden Fenster wählen Sie „... ein neues Projekt erstellen“.
- Geben Sie „Italienische Rezepte“ als Namen ein, und klicken Sie auf „OK“.
- Stellen Sie im Fenster „Standardlayoutvorlage wählen“ in der Ordneranzeige sicher, dass Sie sich im Ordner „Layoutvorlagen\Basic“ befinden (siehe Abbildung).



- Falls in der Ordneranzeige ein anderer Ordner steht, drücken Sie so oft auf „Eine Stufe höher“ (siehe Abbildung), bis in der Ordneranzeige nur noch „Layoutvorlagen“ steht. Wählen Sie dann den Ordner „Basic“ aus.



- Wählen Sie die Vorlage „Blank“ aus, und klicken Sie auf „OK“.

Jetzt haben wir ein neues Projekt angelegt. StudioLine gibt der ersten Seite automatisch den Namen „Home“, da man in der Regel mit dieser Seite anfängt und von hier aus das komplette Projekt Stück für Stück aufbaut. Der Name kann übrigens jederzeit geändert werden, aber für unseren Fall ist der Name genau richtig.

- Klicken Sie im Menü „Hilfe“ auf „Hilfe (F1)“

### **Online Hilfe**

Die StudioLine Online-Hilfe wird geöffnet. Sie enthält Beschreibungen zu allen Programmteilen, Vorgängen und Fenstern in StudioLine. Die Hilfe lässt sich auch über die Taste „F1“ auf der Tastatur öffnen. Wenn Sie Informationen zu einem gerade geöffneten StudioLine-Fenster benötigen, so stellen Sie sicher, dass es aktiv ist (klicken Sie das Fenster an; die Titelzeile muss blau eingefärbt sein) und drücken dann „F1“. So kommen Sie direkt in das gewünschte Kapitel.

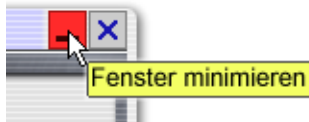
- Machen Sie sich ruhig mit der Hilfe ein wenig vertraut. Anschließend beenden Sie die Hilfe.

Um mit der Oberfläche von StudioLine ein wenig vertrauter zu werden, lernen Sie jetzt, wie man grundsätzlich Bilder und Texte auf eine Seite lädt.

- Wählen Sie aus der Symbolleiste „Aus StudioLine Bildarchiv einfügen“ (siehe Abbildung).



- Klicken Sie auf „Tutorial Rezepte“.
- Wählen Sie das Bild „Gamberetti alla Salvia 3“ aus.
- Ziehen Sie das Bild mit gedrückter Maustaste aus dem StudioLine Explorer auf die weiße Arbeitsfläche unserer Homepage.
- Lassen Sie die Maustaste los. Sie haben jetzt Ihr erstes Bild auf der Seite platziert.
- Damit Sie das Explorerfenster „Bildarchiv“ nicht jedes Mal aufs neue öffnen müssen, minimieren Sie es mit einem Klick auf „Fenster minimieren“ (siehe Abbildung).



*Jedes Fenster, das diesen Schalter besitzt, lässt sich auf die gleiche Weise platzsparend zusammenklappen.*

- Um das immer noch markierte (erkennbar an den animierten Rahmen) Bild abzuwählen, klicken Sie auf den weißen Seitenhintergrund neben das Bild.
- Wählen Sie es wieder aus, und ziehen Sie es mit gedrückter Maustaste über die Arbeitsfläche an eine beliebige Position, und lassen Sie die Maustaste los.

*So werden Bilder frei positioniert.*

- Machen Sie das noch einmal, nur drücken Sie jetzt gleichzeitig mit der Maustaste die „Strg-Taste“ auf Ihrer Tastatur.

*Jetzt lässt sich das Bild nur senkrecht oder waagrecht bewegen, je nachdem, wie Sie die Maus ziehen.*

- Markieren Sie das Bild, und drücken Sie eine der Cursortasten Ihrer Tastatur (der Cursorblock besteht aus vier Pfeiltasten und liegt auf einer Standardtastatur unten zwischen dem linken Buchstaben- und dem rechten Zahlenblock).

*Das Bild bewegt sich bei jedem Tastendruck um ein Pixel (Punkt auf dem Bildschirm) in die Richtung der Cursortaste.*

- Machen Sie das noch einmal, nur halten Sie jetzt die Umschalt bzw. Shift-Taste gleichzeitig mit der Cursortaste gedrückt.

*Das Bild bewegt sich jetzt um zehn Pixel in die Richtung der Cursortaste.*

- Drücken Sie in der Symbolleiste auf „Rückgängig Bild verschieben“ (siehe Abbildung).



### **Rückgängig / Wiederherstellen**

*Das Bild springt zurück an die Position, die es vor dem letzten Arbeitsschritt hatte. Mit dieser Funktion können Sie Arbeitsschritte zurücknehmen, die Sie für falsch halten. Das geht nicht nur mit dem letzten. Drücken Sie die Taste mehrfach, wird die Kette Ihrer Arbeitsschritte in umgekehrter Reihenfolge rückgängig gemacht. Die gelbe Direkthilfe zeigt Ihnen dabei immer an, was zurückgenommen wird.*

Haben Sie etwas rückgängig gemacht, kann es wiederhergestellt werden. Dazu dient die entsprechende Taste rechts neben der Rückgängig-Taste.

- Öffnen Sie das Menü „Textverarbeitung“, und wählen Sie „Neues Textobjekt“.

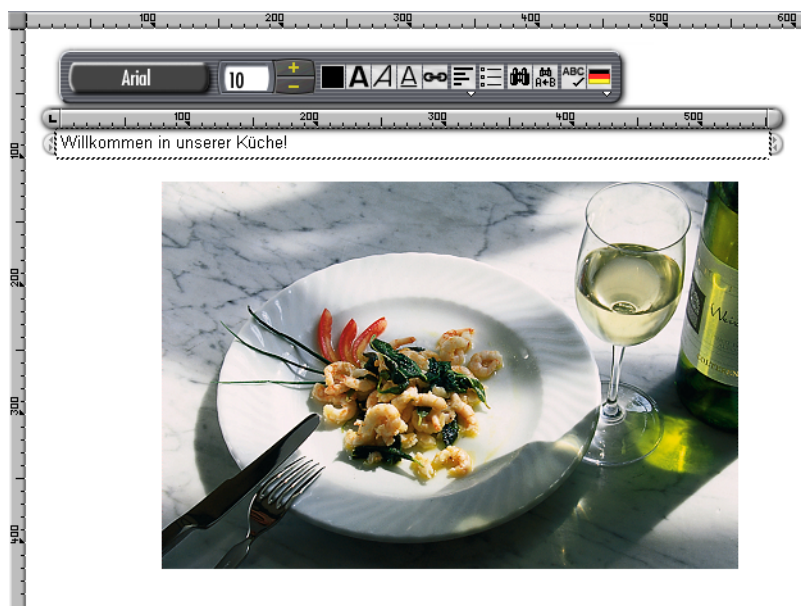
Der Mauszeiger verändert seine Form in eine Einfügemarke.

- Klicken Sie auf die Weiße Arbeitsfläche

### Textverarbeitung

Der Texteditor öffnet sich. Nun kann man direkt losschreiben, bzw. Text aus der Zwischenablage einfügen, den man vorher an anderer Stelle oder in einem anderen Programm kopiert hat. Texte gelangen in die Zwischenablage, indem man sie markiert und anschließend gleichzeitig die Tasten „Strg“ und „c“ drückt. Zum Einfügen drückt man die Tasten „Strg“ und „v“ gleichzeitig. Dieser Vorgang wird „Copy und Paste“ genannt. Jetzt schreiben wir aber erst einmal selbst – ganz klassisch.

- Schreiben Sie „Willkommen in unserer Küche!“



- Markieren Sie den Text im geöffneten Editor mit der Maus (oder drücken Sie die Tasten „Strg“ und „a“ gleichzeitig), und klicken Sie auf den Knopf, in dem die Schriftart steht (siehe Abbildung).





- Wählen Sie im Fenster „Schriftformat“, das sich jetzt öffnet (siehe Abbildung), die Schrift „Verdana“, die Größe „10 Punkt“, sowie die Stil-Einstellung „Fett“ aus.



*Die Schriftart „Verdana“ ist eine Systemschrift, die Microsoft® zusammen mit Windows® ausliefert. Sollte diese Schrift trotzdem nicht vorhanden sein, können Sie ersatzweise an allen Stellen, wo Schriften definiert werden, auf die Schriftart „Arial“ zurückgreifen. Natürlich sehen dann die Texte auf Ihren Seiten anders aus, als auf den Bildern in dieser Einführung.*

- Schließen Sie das Fenster „Schriftformat“, und wählen Sie den Text ab, indem Sie daneben klicken.
- Klicken Sie auf den Text, und verschieben Sie ihn auf die gleiche Weise wie das Bild.

*Wird ein Textobjekt einmal angeklickt, kann es wie ein Bild verschoben werden. Über die beiden Angreifer rechts und links kann seine Breite verstellt werden.*

- Machen Sie einen Doppelklick auf das Textobjekt.

*Wird ein Doppelklick auf ein Textobjekt gemacht, öffnet sich der Texteditor, und der Inhalt kann bearbeitet werden.*

- Markieren Sie das Bild mit der Maus.
- Öffnen Sie im Menü „Bearbeiten“ das Fenster „Filter“, und drücken Sie auf das Symbol „Passepartout“ (siehe Abbildung).



### **Filter**

*Im gleichnamigen Fenster stellt StudioLine Ihnen Funktionen zur Verfügung, mit denen Sie Bilder verkleinern, vergrößern, zurechtschneiden, drehen oder verformen können. Bilder können korrigiert werden, indem Farbstiche entfernt, die Sättigung verändert oder der Kontrast erhöht wird. Auch Spezialeffekte für Licht und Schatten und Verfremdungen verschiedener Art sind vorhanden.*

- Stellen Sie die Werte gemäß der Abbildung ein,



- Klicken Sie anschließend auf den Knopf unter „Farbe“.



### Farbeinstellung

Dieses Fenster lässt sich überall dort öffnen, wo Farben eingestellt werden können. Dazu zählen neben bestimmten Filtern auch Schrift oder Hintergründe.

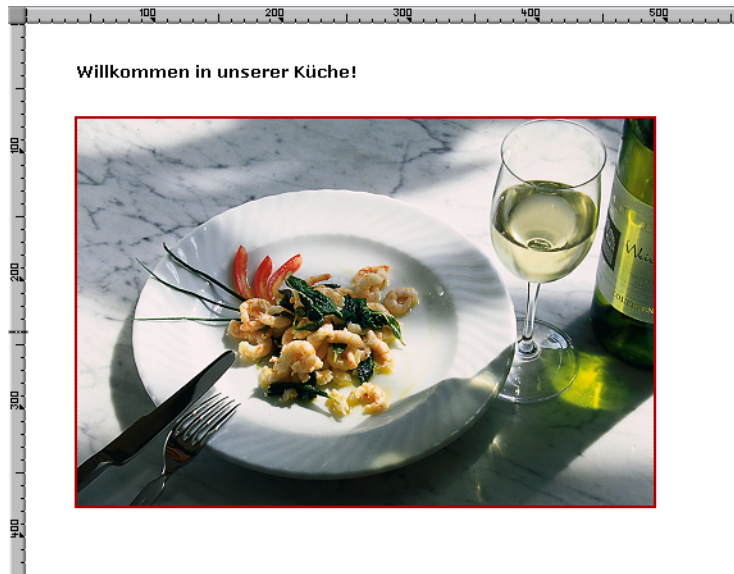
Mit Hilfe des großen, quadratischen Farbfeldes, das Helligkeit und Sättigung regelt (indem Sie das Fadenkreuz nach oben, unten, links und rechts verschieben), sowie des Schiebereglers rechts daneben, mit dem Sie die Grundfarbe (Farbton) wählen, können Sie jeden beliebigen Farbwert einstellen. Die gerade eingestellte Farbe können Sie im Feld links neben den Farbwählern kontrollieren. Um feste Farbwerte zu definieren, haben Sie drei Eingabefelder für die Grundfarben des RGB-Farbsystems, nämlich Rot, Grün und Blau. Aus diesen Farben werden alle Farben gemischt, die am Monitor angezeigt werden können. Die vorgegebenen Festwerte benötigen Sie jetzt, weil Sie das gleiche Ergebnis wie in der Vorlage erzielen sollen.

- Stellen Sie die Werte gemäß der Abbildung ein.
- Schließen Sie das Farbfenster und das Werkzeug „Passepartout“.

Sie haben jetzt mit Hilfe des Passepartout-Werkzeugs einen dunkelroten Rahmen um das Bild erzeugt.

- Minimieren Sie das Fenster „Filter“.

- Ordnen Sie Text und Bild so an, dass Sie in etwa das abgebildete Ergebnis sehen. Gehen Sie dabei vor, wie Sie es gerade gelernt haben. Markieren Sie jeweils ein Objekt und ziehen Sie es mit gedrückter Maustaste an die gewünschte Position.



- Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Speichern“ (siehe Abbildung).



*Damit haben wir schon eine (zugegeben recht einfache) Seite gebaut. Bevor wir uns dem Bau einer etwas umfangreicheren Seite widmen und letztendlich aus einer Webseite eine Website (d.h. ein Netz aus untereinander verlinkten Seiten) machen, kontrollieren wir, wie unser bisheriges Werk in einem Webbrowser aussieht.*

- Wählen Sie im Menü „Publizieren“ den Eintrag „Vorschau erstellen“ aus.

*StudioLine erstellt jetzt aus Ihren Daten eine HTML-Seite, die ein Webbrowser darstellen kann.*

- Wenn die Erstellung abgeschlossen ist, werden Sie mit einem Hinweisfenster benachrichtigt. Klicken Sie in diesem Fenster auf „...die Vorschauseite(n) öffnen“ (der zweite Schalter schließt das Fenster).

*Die erstellte HTML-Seite wird jetzt im Standardbrowser Ihres Systems geöffnet, so dass Sie genau beurteilen können, wie die spätere Wirkung im Internet ist.*

- Schließen Sie den Webbrowser.

#### **Pause**

Wenn Sie jetzt eine Pause machen wollen, so beenden Sie einfach StudioLine, indem Sie im Menü „Datei“ den Eintrag „Programm beenden“ wählen.

## 2. Eine Homepage erstellen (ca. 50 Minuten)

### **Pause**

Wollen Sie nach einer Pause hier weiterarbeiten, so führen Sie die folgenden Schritte durch:

- Starten Sie StudioLine.
- Wählen Sie im ersten Dialog „Arbeiten mit Seiten und Projekten“.
- Wählen Sie „Seite „Home“ öffnen“ (falls zwischenzeitlich anderweitig mit StudioLine gearbeitet wurde, so wechseln Sie gegebenenfalls in das Projekt „Italienische Rezepte“ und öffnen dann die vorhandene Seite „Home“).
- Öffnen Sie im Menü „Bearbeiten“ das Fenster „Filter“ und minimieren Sie es.
- Öffnen Sie über die Symbolleiste „Aus StudioLine Bildarchiv einfügen“ einen StudioLine Explorer „Bildarchiv“, wählen Sie dort den Ordner „Tutorial Rezepte“ und minimieren das Fenster.

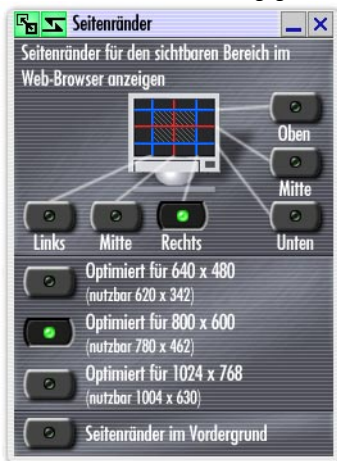
*Wir könnten jetzt, nachdem wir wissen, wie man eine Seite mit Inhalt füllt, immer weitere Bilder und Texte wahllos unter das vorhandene ziehen. Wir hätten zwar eine volle Seite, wären aber weit von unserem Anspruch, eine professionelle Seite zu bauen, entfernt. Deshalb ist es notwendig, sich ein paar Gedanken zur Aufteilung einer Seite zu machen. Wir gehen dabei ähnlich vor, wie es die Layouter einer Zeitschrift tun.*

*So wie man beim Drucklayout die Papiergröße einstellt, müssen wir uns Gedanken über die Bildschirme machen, auf denen unsere Seite betrachtet werden soll.*

*Da heutzutage eine Bildschirmauflösung von 800 mal 600 Pixel (oder größer) auf den meisten Computern vorausgesetzt werden kann, entscheiden wir uns dafür, dass unsere Seite für diese Auflösung optimiert werden soll.*

*Falls Sie sich schon über die Maßeinheit Pixel gewundert haben sollten: Außer der Schriftgröße, die in Punkt gemessen wird, gibt es keine andere Maßeinheit für Größen in StudioLine. Metrische Maße wie Zentimeter machen bei Webseiten keinen Sinn, da die (reale) Darstellungsgröße davon abhängt, wie groß der Bildschirm und wie hoch die Auflösung der Grafikkarte des Betrachters sind. Sie könnten also gar nicht sicherstellen, dass ein Bild, das auf Ihrem Monitor 10 cm breit ist, auf anderen Computern dieselbe Breite hat. Die Pixelwerte dagegen bleiben immer gleich.*

- Öffnen Sie über das Menü „Seite“ das Fenster „Seitenränder“.
- Stellen Sie den Dialog gemäß der Abbildung ein und schließen Sie ihn wieder.



*Die eingeschaltete gestrichelte blaue Linie markiert die Breite, die wir nutzen können, ohne auf einem Bildschirm mit einer Auflösung von 800 mal 600 Pixel aus dem sichtbaren Bereich zu kommen. Tatsächlich können Sie nicht die vollen 800 Pixel nutzen, da bei Seiten, die größer als die Bildschirmhöhe sind, 20 Pixel für die Rollbalken (Scrollbars) benötigt werden, die Windows® bei Bedarf einblendet.*

- Klicken Sie mit der Maus in das senkrechte Lineal am linken Rand der Arbeitsfläche, und ziehen Sie den Mauszeiger mit gedrückter Maustaste ein Stück nach rechts aus dem Lineal heraus und lassen Sie die Maustaste los.

### **Hilfslinien**

*Dort, wo Sie die Maustaste losgelassen haben, haben Sie eine Hilfslinie platziert. Hilfslinien dienen innerhalb der Arbeitsfläche als Layouthilfe und sind auf der späteren Webseite nicht zu sehen.*

- Ziehen Sie das Bild mit der Maus über die Arbeitsfläche in die Nähe der Hilfslinie.

Wie Sie jetzt feststellen können, sind Hilfslinien magnetisch, um das genaue Anordnen zu erleichtern – das Bild schnappt während Sie es mit der Maus bewegen an seinen Rändern und in seiner Mitte an die Hilfslinie. Falls Sie diese Eigenschaft einmal nicht benötigen, können Sie den Magnetismus ausschalten, indem Sie im Menü „Seite“ auf „Hilfslinien“ drücken und dort den Schalter „Magnetisch“ drücken.

- Ziehen Sie eine weitere Hilfslinie aus dem Lineal.

Wenn Sie mit der Maus über eine Hilfslinie fahren, ändert sich der Mauszeiger. Sie können die Hilfslinie jetzt verschieben. Außerdem werden eine Reihe von Informationen eingeblendet, nämlich die Position auf dem Lineal und die Abstände zu den benachbarten Hilfslinien auf beiden Seiten. Einzelne Hilfslinien löschen Sie, indem Sie diese ins Lineal zurückschieben. Alle Linien auf einmal können Sie löschen, indem Sie im Menü „Seite“ auf „Hilfslinien“ drücken und dort den Schalter „Löschen“ drücken.

### Entwicklung der Seitenaufteilung

Wenn Sie sich die fertige Seite anschauen, deren Abbildung am Anfang dieser Einführung zu sehen ist, stellen Sie fest, dass alle Elemente, außer der Menüleiste ganz oben, in einem dreispaltigen Layout angeordnet sind. Um zu diesen drei Spalten zu kommen, teilen Sie die zur Verfügung stehende Breite von 780 Pixel durch drei. Eine Spalte wäre also 260 Pixel breit.

- Ziehen Sie eine der Hilfslinien auf die Position 260 (Sie können ihre Position stets über dem Mauszeiger ablesen, sobald Sie die Linie berühren).
- Ziehen Sie die andere Linie auf 520 (bzw. bis über dem Mauszeiger ein Abstand von 260 zur Nachbarlinie angezeigt wird).

Würden wir unsere Texte und Bilder in diese Spalten einsetzen, so würden Objekte in benachbarten Spalten direkt aneinander kleben. Unsere Spalten sollten also kleiner sein und etwas Abstand voneinander haben.

- Platzieren Sie jeweils im Abstand von 10 Pixeln eine Linie vor und hinter die beiden vorhandenen Hilfslinien.
- Ziehen Sie noch eine Linie auf die Position „10“.
- Ziehen Sie eine weitere Hilfslinie aus dem Lineal, und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf diese.

### Kontextmenüs

Der Klick mit der rechten Maustaste auf den Hintergrund aber auch auf Objekte, wie Bilder und Texte und in diesem Fall Hilfslinien öffnet ein sogenanntes Kontextmenü. Kontextmenüs helfen Zeit zu sparen, da man mit der Maus nicht erst auf das Hauptmenü fahren muss und man alle Optionen für das angewählte Objekt an einer Stelle zusammengefasst vorfindet.

- Wählen Sie „Position“ aus dem Kontextmenü.
- Geben Sie „770“ ein, und klicken Sie auf „OK“.

Hier können Sie natürlich bei Ihren eigenen Entwürfen variieren. Außer den senkrechten Hilfslinien benötigen wir auch ein paar waagrechte. Deren Werte kamen bei der Gestaltung der Vorlage dieser Einführung zustande. Sie werden benötigt, damit Sie später eine Seite haben, die der Vorlage entspricht. Deshalb werden die Werte nicht weiter erläutert.

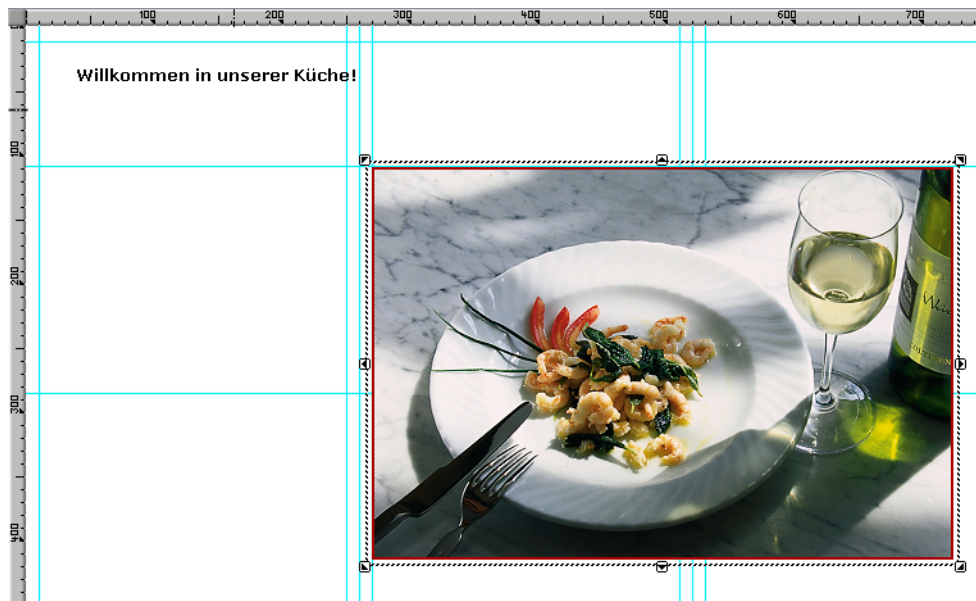
- Ziehen Sie fünf Hilfslinien aus dem waagrechten Lineal auf folgende Positionen: 17, 108, 285, 462 und 639.
- Öffnen Sie über das Menü „Seite/Hilfslinien“, und stellen Sie sicher, dass „Hilfslinien im Vordergrund“ deaktiviert ist (das grüne Licht muss aus sein).

Falls Sie eine andere Farbe für die Darstellung der Hilfslinien wünschen, können Sie diese über einen Klick auf „Farbe“ im Farbfenster einstellen. Die Farbe, die Sie wählen, sollte immer einen möglichst hohen Kontrast zu den vorherrschenden Farben auf Ihrer Seite haben. Die Farbe Cyan (Türkis) ist als Standard vordefiniert, da sie auf hellen und dunklen Seiten erkennbar ist und nur selten selbst in der Seitengestaltung verwendet wird.

- Klicken Sie im Dialog „Hilfslinien“ auf „Sichern“.
- Geben Sie „Kochkurs Home“ ein, klicken Sie auf „OK“, und schließen Sie das Hilfslinienfenster.

Auf diese Weise können Sie jedes beliebige Hilfslinienraster speichern. Sie können zwischen unterschiedlichen Rastern umschalten, ohne jedes Mal sämtliche Linien neu zu erstellen.

- Ziehen Sie das Bild an die gleiche Position wie auf der Abbildung.



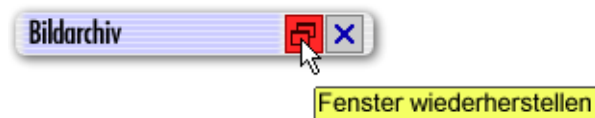
- Markieren Sie das Bild, und klicken Sie in den kleinen Eckangreifer unten rechts. Wenn Sie jetzt mit gedrückter Maustaste ziehen, wird das Bild skaliert.

*Die Eckangreifer behalten die korrekten Bildproportionen bei, da sie Höhe und Breite im korrekten Verhältnis gleichzeitig ändern. Die Angreifer an den Kanten verändern nur Höhe oder Breite. Haben Sie dies ausprobiert und das Bild erscheint gequetscht oder gestaucht, so können Sie diese Änderung über die gegebenenfalls mehrfach ausgeführte Rückgängig-Funktion in der Symbolleiste zurücknehmen. Mit den Eckangreifern können Sie jeweils nur ein Bild auf einmal skalieren.*

- Skalieren Sie das Bild so, dass es genau in die senkrechten Hilfslinien hineinpasst, welche die mittlere Spalte begrenzen (siehe Abbildung). Auch für das Skalieren sind die Hilfslinien magnetisch.

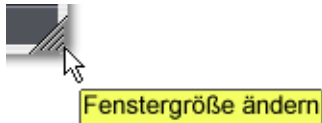


- Stellen Sie den StudioLine Explorer „Bildarchiv“ wieder her (siehe Abbildung).



- Wählen Sie die Bilder „Carciofi e Pisellini...3, Dolce di Ricotta3 und Spaghetti Aglio...3“ aus.

- Falls Ihnen das Explorerfenster zu schmal ist, um die kompletten Bildnamen zu sehen, können Sie es vergrößern, indem Sie in die untere rechte Ecke klicken und das Fenster mit gedrückter Maustaste aufziehen (siehe Abbildung).



*Sie wählen mehrere Bilder, die nicht direkt hinter- oder untereinander stehen, aus, indem Sie die „Strg-Taste“ gedrückt halten, während Sie gleichzeitig die einzelnen Bilder anklicken. Das erste Bild müssen Sie noch ohne die „Strg-Taste“ anklicken, um eine eventuell noch bestehende Auswahl abzuwählen.*

- Ziehen Sie die Bilder mit gedrückter Maustaste auf die Arbeitsfläche, minimieren Sie das Explorerfenster.
- Markieren Sie nur das erste Bild, das wir schon bearbeitet haben, und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf.
- Wählen Sie im Kontextmenü „Aktive Filter“ aus. Es öffnet sich das abgebildete Fenster.



#### **Aktive Filter**

*Dieses Fenster zeigt Ihnen für ein bestimmtes Bild an, welche Filter darauf angewendet worden sind. Mit Klick auf die einzelnen Einträge, können Sie das jeweilige Werkzeug direkt öffnen, um dessen Einstellungen zu kontrollieren oder zu verändern. Wenn Sie einen Eintrag mit gedrückter linker Maustaste auf den Papierkorb in der StudioLine Symbolleiste ganz rechts ziehen, wird es aus der Liste gelöscht und der Effekt verschwindet aus dem Bild. Falls Sie dies ausprobiert haben, verwenden Sie anschließend die „Rückgängig“-Funktion in der Symbolleiste.*

- Markieren Sie alle anderen Bilder, indem Sie mit gedrückter Maustaste einen Rahmen um diese ziehen, oder sie einzeln anklicken, während Sie gleichzeitig die Umschalttaste drücken.
- Klicken Sie im Fenster der aktiven Filter („Gamberetti alla ...“) auf den sog. „Kopierknopf“, der sich im Fenster ganz oben links befindet (siehe Abbildung) und schließen Sie „Aktive Filter“ wieder.

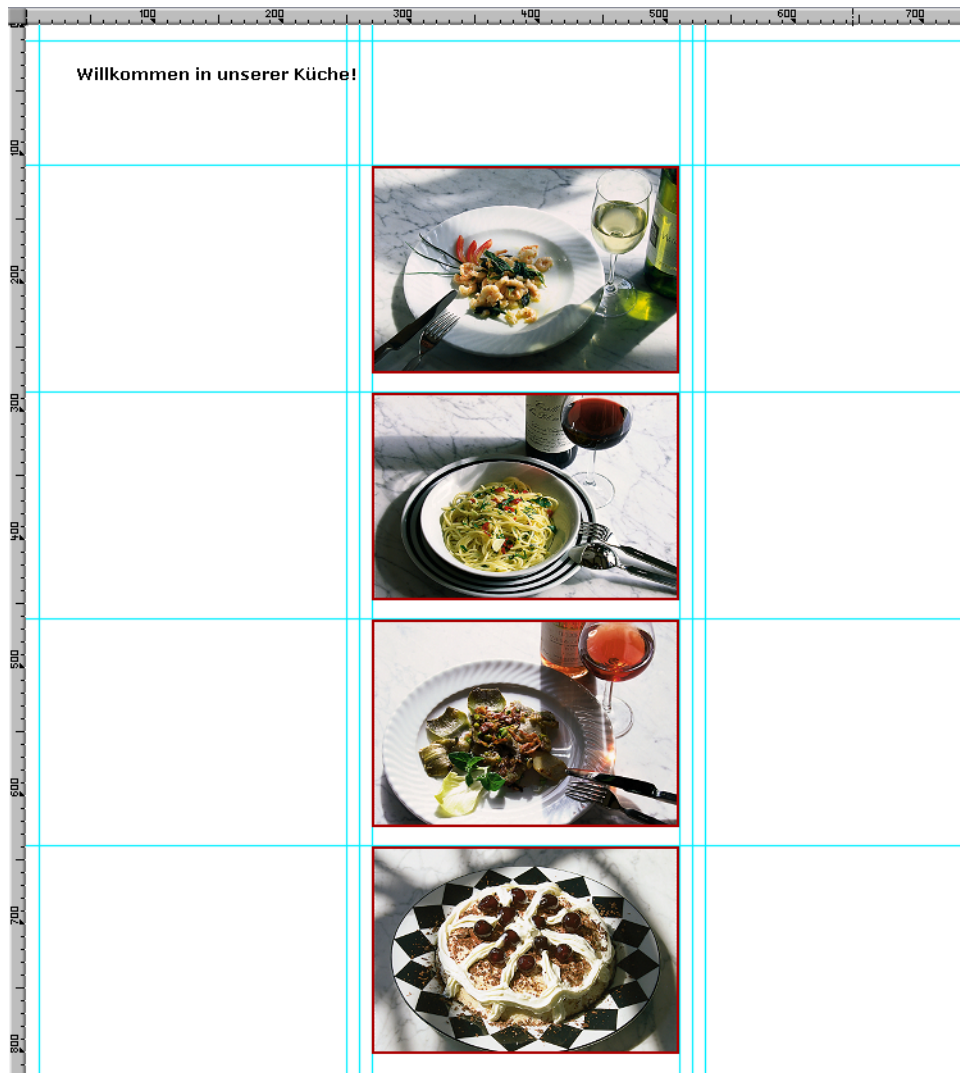


#### **Kopierknopf**

*Die Einstellungen, die Sie für ein Bild gemacht haben, werden jetzt auf alle anderen übertragen. Der Kopierknopf ist auf vielen StudioLine Fenstern vorhanden. Mit seiner Hilfe können Sie alle Arten von Einstellungen auf verschiedene Objekte verteilen.*



- Markieren Sie jeweils ein Bild, und ziehen Sie es an die Positionen, die auf der folgenden Abbildung zu sehen sind.



- Öffnen Sie im Menü „Voreinstellungen“ das Fenster „Text“.
- Stellen Sie sicher, dass „Ignoriere Größe und Schriftart...“ deaktiviert ist (Grünes Licht ist aus), und klicken Sie auf „OK“.

### Textverarbeitung (Fortsetzung)

Im vorigen Kapitel haben wir das grundsätzliche Erstellen eines Textes kennen gelernt. Im Folgenden soll die „Drag und Drop Methode“ besprochen werden:

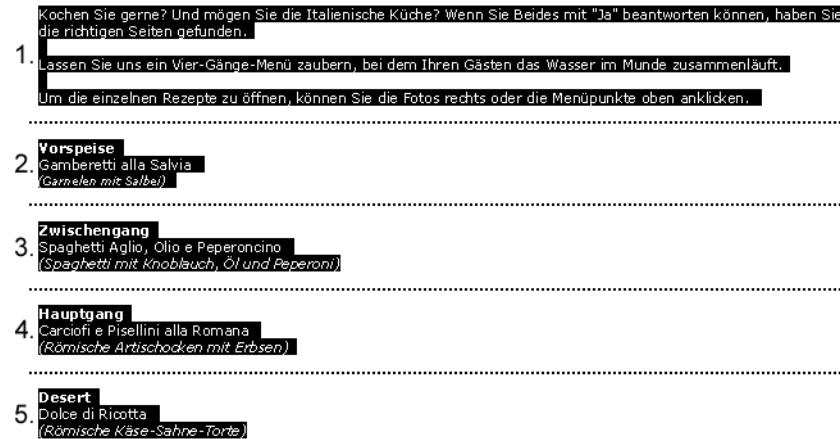
- Starten Sie eine Textverarbeitung wie z.B. WordPad oder Microsoft® Word®, und öffnen Sie von der CD die Datei „Rezepte.rtf“ aus dem Ordner „Tutorial\Ger\04 – Bau einer Website“. (WordPad findet sich normalerweise im Startmenü unter „Programme“, dort unter „Zubehör“, Word findet sich – falls vorhanden – im Startmenü direkt unter „Programme“ als „Microsoft Word“.)
- Wenn die Textverarbeitung im Vollbildmodus läuft, klicken Sie auf den Knopf „Wiederherstellen“. Der Knopf ist der mittlere der drei ganz oben rechts im Programmfenster. Sie sollten jetzt Ihre Textverarbeitung und StudioLine gleichzeitig sehen können. Gegebenenfalls müssen Sie das Programmfenster etwas kleiner machen oder verschieben.
- Markieren Sie im Dokument „Rezepte.rtf“ die erste Zeile, die unter „Homepage“ steht (Meine Italienischen Rezepte). Das soll unsere Überschrift werden.



- Klicken Sie in die markierte Zeile, und ziehen Sie diese mit gedrückter Maustaste in die StudioLine Arbeitsfläche, wo Sie die Maustaste loslassen.

*StudioLine erzeugt automatisch ein Textobjekt, das die gleiche Schriftart und Formatierung benutzt, die im Ursprungsdocument definiert ist.*

- Machen Sie das Gleiche mit allen fünf Textstücken, die zum Abschnitt „Homepage“ gehören (siehe Abbildung), so dass Sie fünf weitere Textobjekte erzeugen. („Willkommen in...“ brauchen Sie natürlich nicht zu nehmen – das haben wir ja schon von Hand erstellt).



- Lassen Sie die Textverarbeitung geöffnet, denn wir brauchen später auch alle restlichen Textabschnitte.
- Holen Sie StudioLine wieder in den Vordergrund.
- Öffnen Sie im Menü „Textverarbeitung“ das Fenster „Textbreite“ und stellen Sie folgende Werte ein, indem Sie nacheinander je ein Textobjekt auswählen und das Fenster „Textbreite“ durch Anklicken aktivieren:
- Meine Italienischen Rezepte = 750
- Willkommen in unserer Küche! = 750
- Kochen Sie gerne?...-oben anklicken. = 230
- Alle übrigen Texte = 240
- Schließen Sie das Fenster „Textbreite“.
- Markieren Sie „Meine Italienischen Rezepte“ und „Kochen Sie gerne?...“, und öffnen Sie das Passepartout-Werkzeug aus dem Bildwerkzeugfenster. Stellen Sie die Werte gemäß der Abbildung ein. Im Farbfenster stellen Sie für „Rot“ 246, für „Grün“ 208 und für „Blau“ 131 ein.



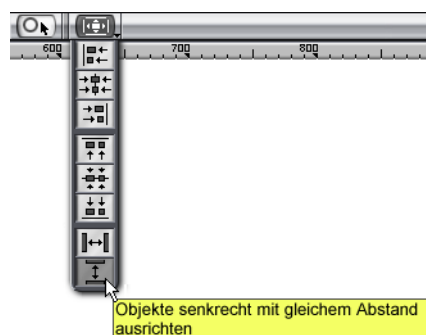
- Schließen Sie „Passepartout“, und minimieren Sie „Filter“.
- Ordnen Sie die Texte anhand der Hilfslinien so an, wie es auf der Abbildung zu sehen ist. Den Text „Willkommen in...“ positionieren Sie zunächst ungefähr zwischen den beiden hellbraunen Textobjekten.



- Um den Text „Willkommen in unserer Küche!“ genau zwischen den hellbraunen Textobjekten zu positionieren, markieren Sie diese drei Texte und klicken in der Symbolleiste auf „Objekte ausrichten“ (siehe Abbildung).



- Jetzt klappt ein sogenanntes „PopUp“, bzw. „FlyOut“ auf, wo Sie auf „Objekte senkrecht mit gleichem Abstand ausrichten“ klicken (siehe Abbildung).



Das Ausrichtungswerkzeug hilft Ihnen immer dann, wenn Sie Objekte ohne Hilfslinien oder andere Layouthilfen schnell ausrichten wollen.

- Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Speichern“ (siehe Abbildung).



- Bauen Sie eine Vorschau, indem Sie im Menü „Publizieren“ auf „Vorschau erstellen“ klicken.
- Wählen Sie „...die Vorschauseite(n) öffnen?“.
- Kontrollieren Sie die Seite im Browser, und schließen Sie diesen danach.

**Pause**

Wenn Sie jetzt eine Pause machen wollen, so beenden Sie einfach StudioLine und Ihre Textverarbeitung.

### 3. Der Bau der ersten Unterseite (ca. 30 Minuten)

#### **Pause**

Wollen Sie nach einer Pause hier weiterarbeiten, so führen Sie die folgenden Schritte durch:

- Starten Sie StudioLine.
- Wählen Sie im ersten Dialog „Arbeiten mit Seiten und Projekten“.
- Wählen Sie „Seite „Home“ öffnen“ (falls zwischenzeitlich anderweitig mit StudioLine gearbeitet wurde, so wechseln Sie gegebenenfalls in das Projekt „Italienische Rezepte“ und öffnen dann die vorhandene Seite „Home“).
- Öffnen Sie im Menü „Bearbeiten“ das Fenster „Filter“ und minimieren Sie es.
- Öffnen Sie über die Symbolleiste „Aus StudioLine Bildarchiv einfügen“ einen StudioLine Explorer „Bildarchiv“, wählen Sie dort den Ordner „Tutorial Rezepte“ und minimieren das Fenster.
- Starten Sie Ihre Textverarbeitung und öffnen Sie von der StudioLine CD die Datei „Rezepte.rtf“ aus dem Ordner „Tutorial\Ger04 – Bau einer Website“.

- Klicken Sie entweder im Menü „Datei“ oder in der Symbolleiste auf „Neu“ (siehe Abbildung).



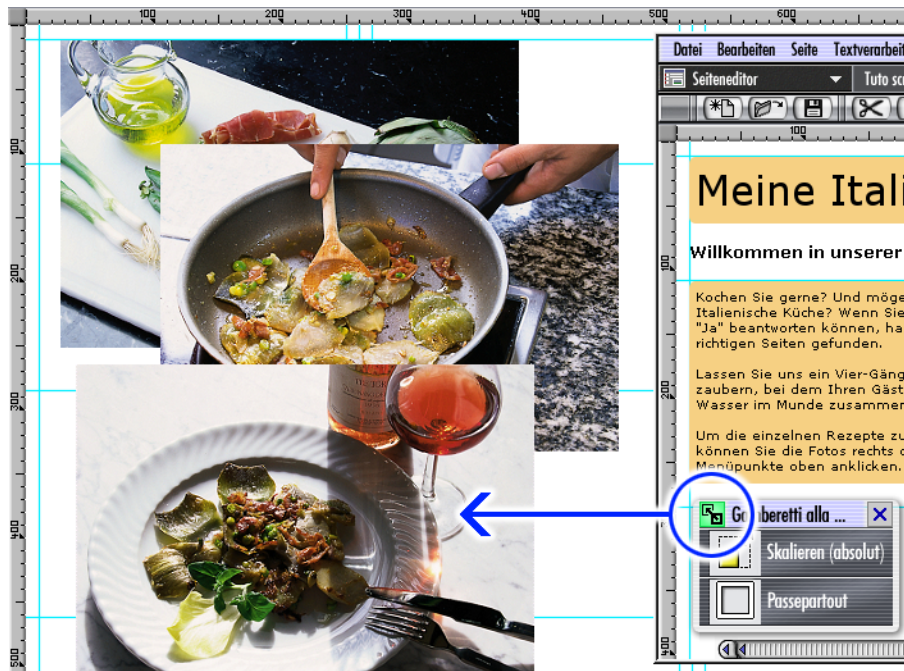
- Geben Sie „Hauptgang“ ein, und klicken Sie „OK“.
- Stellen Sie den Explorer „Bildarchiv“ wieder her, und ziehen Sie die Bilder „Carciofi e Pisellini alla Romana 1-3“ mit gedrückter Maustaste auf die Arbeitsfläche.
- Minimieren Sie „Bildarchiv“.
- Öffnen Sie das Menü „Datei“, und wählen Sie „Weiteres StudioLine starten“.

#### **Mehrere StudioLine-Fenster**

*Jetzt wird ein zweites StudioLine-Programmfenster geöffnet. Sie können beliebig viele StudioLine-Fenster starten. Die einzige Limitierung stellen dabei die Performance und der Speicherausbau Ihres Rechners dar. Sinnvoll ist die Arbeit mit mehreren Fenstern immer dann, wenn Sie an mehreren Stellen im Programm parallel arbeiten wollen (z.B. an zwei Seiten/Projekten) oder Inhalte zwischen Seiten, Layouts und Bildarchiven austauschen wollen.*

- Wählen Sie im Startfenster des zweiten StudioLine-Fensters „...an Projekten und Seiten arbeiten“ aus.
- Wählen Sie „...die Seite „Home“ öffnen“.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der vier Bilder, und wählen Sie im Kontextmenü „Aktive Filter“.

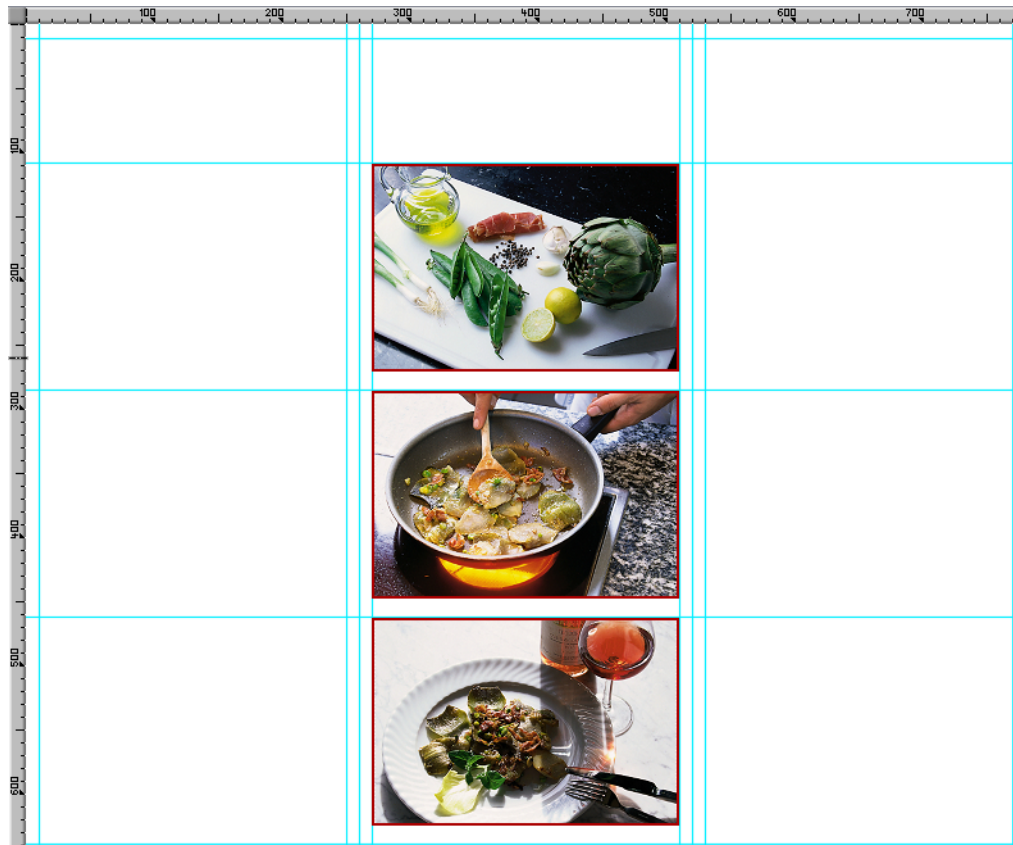
- Klicken Sie in den Kopierknopf, und ziehen Sie den Mauspfel mit gedrückter linker Maustaste aus dem zweiten StudioLine hinüber in das erste und auf eines der Bilder (siehe Abbildung).



- Machen Sie das gleiche mit den beiden anderen Bildern.
- Schließen Sie „Aktive Filter“, und schalten Sie über die Windows® Startleiste auf das erste StudioLine um (siehe Abbildung), beenden Sie das zweite aber nicht – es wird gleich noch einmal gebraucht.



- Ordnen Sie die Bilder wie auf der Abbildung an.



- Öffnen Sie das Menü „Textverarbeitung“, und wählen Sie „Neues Textobjekt“.
- Klicken Sie im oberen Bereich der Seite auf den Hintergrund, und schreiben Sie „%%PageTitle%%“ (ein Wort).
- Markieren Sie den Text, und stellen Sie die Schriftart „Verdana“, sowie die Größe „24“ ein.
- Schließen Sie das Fenster „Schriftformat“.
- Wählen Sie das Textobjekt ab, indem Sie auf den Hintergrund klicken.

### **Beschreibungen**

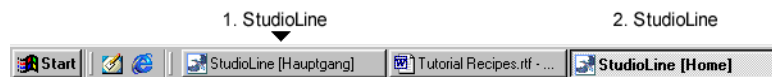
*Sobald Sie das Textobjekt abwählen, steht statt des Textes, den Sie eingetippt haben, der Name, den Sie der Seite beim Anlegen gegeben haben, an dessen Stelle. Die Zeichenfolge „%%...%%“ definiert eine sog. „Beschreibung“, was bedeutet, dass ein Platzhalter für automatisch einzufügenden Text geschaffen wurde. „PageTitle“ ist eine fest in StudioLine definierte Seitenbeschreibung, mit der Sie auf Wunsch den Namen einer Seite automatisch einblenden können. Beschreibungen können nicht nur für Seiten, sondern auch für Bilder angelegt werden. Sie stellen ein solch mächtiges Werkzeug zum Generieren von Texten dar, dass eine genauere Beschreibung den Rahmen dieser Einführung sprengen würde.*

- Wechseln Sie in Ihre Textverarbeitung.
- Ziehen Sie aus der Datei „Rezepte.rtf“ alle Textabschnitte unter „Hauptgang“ in die Arbeitsfläche von StudioLine, so dass jeder Textabschnitt ein einzelnes Objekt ergibt.
- Holen Sie StudioLine („StudioLine [Hauptgang]“) wieder in den Vordergrund.
- Öffnen Sie im Menü „Textverarbeitung“ das Fenster „Textbreite“, und stellen Sie folgende Werte ein, indem Sie die einzelnen Textobjekte nacheinander anklicken:
- %%PageTitle%% = 750
- Carciofi...= 750

- Zutaten = 230
- Alle anderen Texte (Arbeitsschritte) = 240
- Schließen Sie „Textbreite“.
- Holen Sie das zweite StudioLine („StudioLine [Home]“) über die Windows® Startleiste (siehe Abbildung) in den Vordergrund.



- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der hellbraunen Textobjekte, und wählen Sie im Kontextmenü „Aktive Filter“.
- Klicken Sie in den Kopierknopf, und ziehen Sie den Mauspfel mit gedrückter linker Maustaste aus dem zweiten StudioLine hinüber in das erste und auf die Überschrift „Hauptgang“ bzw. „%%PageTitle%%“.
- Wiederholen Sie den Arbeitsschritt für „Zutaten“.
- Schließen Sie „Aktive Filter“, und holen Sie das erste StudioLine („StudioLine [Hauptgang]“) in den Vordergrund, ohne das zweite zu beenden (siehe Abbildung).



- Ordnen Sie die Texte wie auf der Abbildung an (Wenn Sie sich an die Reihenfolge aus „Rezepte.rtf“ halten, kommen die richtigen Texte zum passenden Bild).

Hauptgang		
Carciofi e Pisellini alla Romana ( <i>Römische Artischocken mit Erbsen</i> )		
<b>Zutaten:</b> 6 junge Artischocken 1 grosse Zitrone 1 grosse Zwiebel 4 Scheiben roher Schinken 5 EL Olivenöl 3 Zweige frische Minze 3 Knoblauchzehen Salz und frisch gemahlener schwarzer Pfeffer 300g frische Erbsen		Die äusseren Blätter der Artischocken abschneiden und die harten Spitzen entfernen, halbieren und eventuell das Heu entfernen. In einer Schüssel mit kaltem Wasser und der geviertelten Zitrone 30 Minuten einweichen.
		Die sehr fein gehackten Zwiebel- und Schinkenwürfel unter Zugabe des Öls in einer grossen Pfanne langsam braten. Den fein gehackten Knoblauch und die Minze dazugeben und weitere 5 Minuten bei geringer Hitze garen.
		Die abgetropften Artischocken in die Pfanne geben, mit Salz und frischem Pfeffer würzen und weitere 15 Minuten garen. Ab und zu etwas Wasser über die Artischocken giesen. Sind die Artischocken fast weich, werden die Erbsen hinzugefügt. Nach weiteren 10 Minuten ist das Gericht fertig.

- Den Text „Carciofi...“ ordnen Sie an, indem Sie ihn zusammen mit den beiden hellbraunen Texten markieren, in der Symbolleiste das PopUp „Objekte ausrichten“ öffnen (siehe Abbildung) und dort „Objekte senkrecht mit gleichem Abstand ausrichten“ klicken.





- Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Speichern“ (siehe Abbildung).



- Öffnen Sie das Menü „Publizieren“, und wählen Sie „Vorschau erstellen“ aus.
- Bestätigen Sie das folgende Fenster „Seiten im aktuellen Projekt“ mit „OK“.
- Kontrollieren Sie die Seite im Browser, und schließen Sie diesen danach.

*Nun haben Sie schon eine Homepage und eine Unterseite erstellt. Allerdings haben die beiden Seiten noch keine Verbindung miteinander, und die anderen Rezeptseiten fehlen noch ganz. Außerdem sollte unsere Seite schon etwas mehr hermachen. Deshalb geht es im Folgenden darum, wie man Seiten effektiv gestaltet, wie man Abläufe automatisiert, damit man nicht alle Arbeitsschritte für jede Seite wiederholen muss.*

**Pause**

Wenn Sie jetzt eine Pause machen wollen, so beenden Sie einfach beide StudioLine Fenster und Ihre Textverarbeitung.



#### 4. Arbeiten mit Layoutvorlagen (ca. 25 Minuten)

##### **Pause**

Wollen Sie nach einer Pause hier weiterarbeiten, so führen Sie die folgenden Schritte durch:

- Starten Sie StudioLine.
- Wählen Sie im ersten Dialog „Arbeiten mit Seiten und Projekten“.
- Wählen Sie „Seite „Hauptgang“ öffnen“ (falls zwischenzeitlich anderweitig mit StudioLine gearbeitet wurde, so wechseln Sie gegebenenfalls in das Projekt „Italienische Rezepte“ und öffnen dann die vorhandene Seite „Hauptgang“).
- Öffnen Sie im Menü „Bearbeiten“ das Fenster „Filter“ und minimieren Sie es.
- Öffnen Sie über die Symbolleiste „Aus StudioLine Bildarchiv einfügen“ einen StudioLine Explorer „Bildarchiv“, wählen Sie dort den Ordner „Tutorial Rezepte“ und minimieren das Fenster.

*Wir werden zunächst eine schon teilweise vorbereitete Layoutvorlage von der StudioLine CD importieren. Das komplette Erstellen der Layoutvorlage würde den Rahmen dieser ersten Einführung sprengen.*

- Wählen Sie im Menü „Datei“ den Punkt „Import/StudioLine-Datei“ aus.
- Wählen Sie die StudioLine CD aus, öffnen Sie den Ordner „Tutorial\Ger\04 – Bau einer Website“, und klicken Sie auf die Datei „Rezepte.sld“.
- Bestätigen Sie das Fenster mit „OK“.
- Sobald Sie „OK“ klicken, kommt ein Schirm, in dem Sie einen Ordner definieren und einen Namen vergeben könnten. Da die eingestellten Informationen schon so sind, wie wir sie brauchen, können Sie auch hier „OK“ klicken. Jetzt installiert StudioLine die Layoutvorlage.

*Auf die gleiche Art können Sie neben Layoutvorlagen auch komplette Bildarchive und Webseiten importieren.*

- Löschen Sie das oberste Textobjekt (%%PageTitle%% / Hauptgang).

##### **Löschen von Objekten**

*Es gibt zwei Arten, Objekte von der Seite zu löschen:*

*Das Objekt markieren und mit der Maus auf das Papierkorbsymbol am rechten Rand der Symbolleiste ziehen und dort loslassen.*

*Das Objekt markieren und die Taste „Entf“ auf der Tastatur drücken.*

- Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Layoutvorlage anwenden“ (siehe Abbildung).



- Wählen Sie in der linken Ordnerliste „StudioLine Tutorial“ aus, und ziehen Sie anschließend aus der rechten Dateiliste die Layoutvorlage „Rezepte“ mit gedrückter Maustaste auf die Arbeitsfläche. (Falls Sie den Ordner „StudioLine Tutorial“ nicht sehen, müssen Sie einmal auf den Knopf „Eine Stufe höher“ klicken, siehe Abbildung.)



- Die Frage, ob gespeichert werden soll, beantworten Sie mit „Ja“.

##### **Layoutvorlagen**

*Das Erscheinungsbild Ihrer Seite verändert sich jetzt. Es kommen eine Menüleiste, sowie diverse grafische Elemente hinzu. Eben alles, was in der Layoutvorlage definiert ist. Das Layout dient dazu, all das festzulegen, was auf den einzelnen Seiten eines Projektes gleich aussehen und die gleichen Funktionen haben soll. Das gerade angewendete Layout ist allerdings nicht ganz vollständig; denn Sie sollen auch mit den Möglichkeiten der Layoutgestaltung vertraut werden. Deswegen bauen wir jetzt das Layout aus und wenden es schließlich auf alle noch ausstehenden Seiten an.*

- Schließen Sie den Explorer „Layoutvorlagen“
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Speichern“ (siehe Abbildung).



- Schalten Sie in der Raumauswahl auf „Layout“ um (siehe Abbildung).



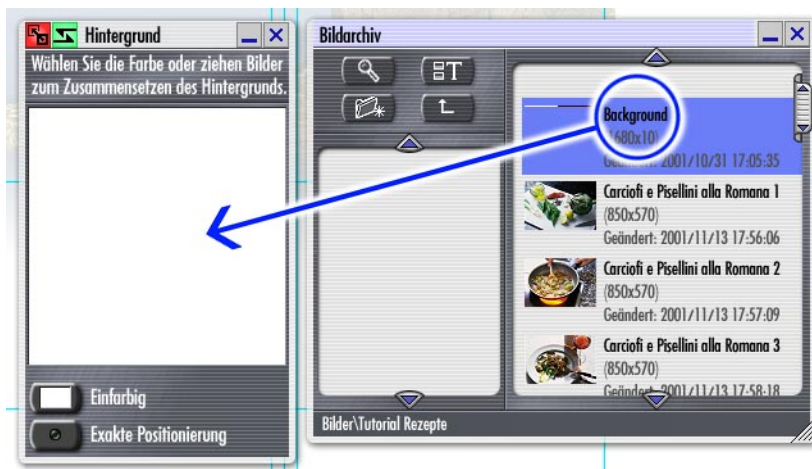
Jetzt sehen Sie alle Objekte, die durch die Layoutvorlage hinzugekommen sind. Das große Testbild mit der Aufschrift „Prototyp“ braucht uns im Moment nicht zu interessieren.

- Schieben Sie das „Prototyp“ Bild etwas nach rechts, damit Sie Ihre Arbeitsfläche gut sehen können.
- Öffnen Sie im Menü „Seite“ das Fenster „Hintergrund“.
- Klicken Sie auf den Farbknopf vor „Einfarbig“ und wählen Sie eine beliebige Farbe aus.
- Schließen Sie das Fenster „Farbe wählen...“.

### Hintergrund einer Seite

Sie haben jetzt den bisher weißen Hintergrund Ihrer Seite komplett eingefärbt. Statt einer beliebigen Farbe können Sie auch ein beliebiges Bild als Hintergrundmuster verwenden.

- Stellen Sie den Explorer „Bildarchiv“ wieder her.
- Wählen Sie das Bild „Background“ aus, und ziehen Sie es mit gedrückter Maustaste auf den großen viereckigen Bereich des Hintergrundfensters, wo Sie es loslassen (siehe Abbildung).



### Hintergrund einer Seite (Fortsetzung)

Wir haben jetzt ein Bild zur Gestaltung unseres Hintergrundes benutzt, dass aus einem 10 Pixel hohen Streifen besteht, der auf der linken Seite auf einer Breite von 780 Pixel weiß ist und auf den restlichen 900 Pixel dunkelrot, fast schwarz. (Im StudioLine Explorer wird lediglich eine verkleinerte Ansicht dargestellt.) Da das Bild nur 10 Pixel hoch ist, könnte es unseren Hintergrund nicht ausfüllen. Es wird deshalb gekachelt, d.h. immer wieder aneinandergesetzt, bis die komplette Arbeitsfläche gefüllt ist. Da das Bild sehr breit und flach ist, wird es in unserem Fall immer wieder untereinandergelegt. Dadurch entsteht unter dem benutzten Bereich unserer Seite eine weiße Fläche und rechts davon – egal wie breit später das Browserfenster ist – eine dunkelrote Fläche.

- Schließen Sie das Fenster „Hintergrund“, minimieren Sie „Bildarchiv“.

Da die Punkte im Menübalken unserer Seite die Farbe ändern sollen, wenn man mit der Maus darüber fährt, müssen wir diese mit sog. „Rollover-Einstellungen“ versehen. Klingt kompliziert, ist aber schnell erledigt.

- Wählen Sie in der Symbolleiste „Rollover-Modus“ (siehe Abbildung).



### Rollover-Modus

Wie Sie bemerken werden, ändern ein paar Objekte Ihr Erscheinungsbild. Im Rollover-Modus legen Sie fest, wie ein Objekt aussieht, wenn Sie mit dem Mauszeiger darüber fahren. Um ein Objekt zu verändern, benutzen Sie die Filter. Sie können auch am Mauszeiger sehen, dass Sie sich im Rollover-Modus befinden (er wird rot).

- Wählen Sie alle fünf Punkte des Menübalkens an (siehe Abbildung).



- Stellen Sie das Fenster „Filter“ wieder her und öffnen Sie „Passepartout“.



- Verändern Sie keine Werte, sondern klicken Sie auf „Farbe“. Stellen Sie im Farbfenster folgende Werte ein: Rot = 192, Grün = 38 und Blau = 0.
- Schließen Sie „Farbe“ und „Passepartout“, minimieren Sie „Filter“.
- Wählen Sie „Rollover-Modus“ erneut an, um wieder auf die Normalansicht umzuschalten.
- Klicken Sie auf den Hintergrund, um die Auswahl zu deaktivieren.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den zweiten Menüpunkt „Vorspeise“, und wählen Sie im Kontextmenü „Link“.
- Klicken Sie auf das PopUp-Menü unter der Vorschau, wählen Sie „Link auf Seite oder Projekt“ (siehe Abbildung).



- Klicken Sie auf den Knopf links neben „Neue Seite für Link erstellen“.
- Geben Sie „Vorspeise“ ein, und klicken Sie auf „OK“. Lassen Sie „Link“ geöffnet.

Wir möchten unseren Menübalken jetzt so vorbereiten, dass man später auf die einzelnen Einträge klicken kann, um zu den entsprechenden Seiten zu gelangen. Da aber die Seite „Vorspeise“ noch gar nicht existiert hat, haben wir sie jetzt erzeugt und gleichzeitig mit dem Objekt „Vorspeise“ verlinkt. Die Seite „Vorspeise“ wird im Moment mit einem Baustellensymbol angezeigt, weil sie noch kein Layout hat. Das bekommt sie automatisch, wenn man sie das erste Mal öffnet.

- Klicken Sie auf „Zwischengang“. „Link auf Seite oder Projekt“ sollte noch eingestellt sein.
- Klicken Sie auf den Knopf links neben „Neue Seite für Link erstellen“.
- Geben Sie „Zwischengang“ ein, und klicken Sie auf „OK“.
- Wiederholen Sie die letzten vier Arbeitsschritte für „Desert“.

*Da die Seite „Hauptgang schon existiert gehen Sie hier anders vor.*

- Klicken Sie auf „Hauptgang“, und wählen Sie im Fenster „Link“ den Punkt „Durchsuchen“.
- Wählen Sie die Seite „Hauptgang“ aus, und klicken Sie auf „OK“.

*Der Menüeintrag Home ist übrigens schon mit einem Navigationslink ausgestattet, der immer automatisch auf die Homepage eines Projektes verweist.*

- Schließen Sie das Fenster „Link“.
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Speichern“ (siehe Abbildung).



- Schalten Sie in der Raumauswahl wieder um auf den Seiteneditor (siehe Abbildung).



*Die Änderungen im Layout werden direkt auf Ihre Seite übernommen. So wie unsere Seite jetzt aussieht, sollen auch alle anderen aussehen.*

#### **Pause**

Wenn Sie jetzt eine Pause machen wollen, so beenden Sie einfach sämtliche StudioLine Fenster und gegebenenfalls Ihre Textverarbeitung.

## 5. Der Bau einer Layoutvorlage (ca. 15 Minuten)

### **Pause**

Wollen Sie nach einer Pause hier weiterarbeiten, so führen Sie die folgenden Schritte durch:

- Starten Sie StudioLine.
  - Wählen Sie im ersten Dialog „Arbeiten mit Seiten und Projekten“.
  - Öffnen Sie die vorhandene Seite „Hauptgang“ (falls zwischenzeitlich anderweitig mit StudioLine gearbeitet wurde, so wechseln Sie gegebenenfalls in das Projekt „Italienische Rezepte“ und öffnen dann die vorhandene Seite „Hauptgang“).
  - Öffnen Sie im Menü „Bearbeiten“ das Fenster „Filter“ und minimieren Sie es.
  - Öffnen Sie über die Symbolleiste „Aus StudioLine Bildarchiv einfügen“ einen StudioLine Explorer „Bildarchiv“, wählen Sie dort den Ordner „Tutorial Rezepte“ und minimieren das Fenster.
  - Starten Sie im Menü „Datei“ ein weiteres StudioLine, wählen Sie dort ebenfalls „Arbeiten mit Seiten und Projekten“ und öffnen Sie die vorhandene Seite „Home“.
- Ansonsten:

- Holen Sie das zweite StudioLine („StudioLine [Home]“) über die Windows® Startleiste in den Vordergrund (siehe Abbildung).



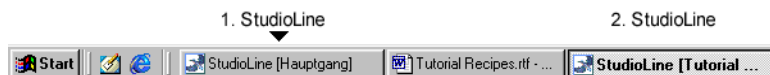
- Maximieren Sie das Programmfenster (siehe Abbildung).



- Wählen Sie in der Raumauswahl „Layoutvorlage“ aus (siehe Abbildung).



- Wählen Sie im Ordner „Basic“ die Vorlage „Blank“, und klicken Sie auf „OK“.
- Klicken Sie im Menü „Datei“ auf „Neu“.
- Wählen Sie den Ordner „StudioLine Tutorial“ mit Doppelklick aus (falls dieser in der Ordnerliste rechts nicht zu sehen ist, müssen Sie auf den Knopf „Eine Stufe höher“ klicken), und geben Sie als Namen z.B. „Rezepte Komplett“ ein. Klicken Sie „OK“.
- Schieben Sie das Prototyp-Bild nach rechts und verkleinern es (so, dass der linke Bereich gut zu sehen ist).
- Schalten Sie um auf das erste StudioLine (siehe Abbildung).



- Wählen Sie aus der Symbolleiste „Alles auswählen“ (siehe Abbildung).



- Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Kopieren“ (siehe Abbildung).



- Schalten Sie um auf das zweite StudioLine (siehe Abbildung).



- Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Einfügen“ (siehe Abbildung).



- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der eingefügten Objekte, und wählen Sie „Position“ aus dem Kontextmenü. Achten Sie dabei darauf, daß noch alle eingefügten Objekte ausgewählt sind (ansonsten wählen Sie vorher im Menü „Bearbeiten“ den Eintrag „Alles auswählen (Strg+A)“).
- Stellen Sie in beiden Wertfeldern „0“ als Position ein, um alle Objekte wieder nach links oben in die Ecke zu positionieren.
- Schließen Sie „Position“.
- Klicken Sie auf den Hintergrund, um alle Objekte abzuwählen.
- Da das Hintergrundbild nicht mit kopiert wird, öffnen Sie im Menü „Seite“ das Fenster „Hintergrund“ und öffnen über die Symbolleiste „Aus StudioLine Bildarchiv einfügen“ (siehe Abbildung).



- Öffnen Sie den Ordner „Tutorial Rezepte“, und ziehen Sie das Bild „Background“ mit gedrückter Maustaste in das Hintergrundfenster.

*Jetzt haben wir eine Layoutvorlage, die unserer Rezeptseite genau gleicht. Damit Sie aber als Vorlage dienen kann, müssen wir jetzt dafür sorgen, dass die Bilder nur als Platzhalter fungieren, die man auf den anderen Rezeptseiten durch die richtigen Bilder ersetzen kann.*

- Schließen Sie „Hintergrund“ und „Bildarchiv“.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Landschaftsfoto, das schwach unter den anderen Bildern zu sehen ist, und wählen Sie im Kontextmenü „Position fixieren“.

*Damit erreichen Sie, dass das Bild nicht mehr aus Versehen verschoben wird, was leicht passieren kann, wenn ein Bild verschoben werden soll, das sich mit diesem überschneidet. Als optische Erkennungshilfe erscheint ein Pinsymbol am linken unteren Rand des Bildes (siehe Abbildung).*



- Öffnen Sie noch einmal das Kontextmenü des Bildes mit der rechten Maustaste, und wählen Sie „Stapelanordnung / In Stapelgruppe „Hintergrund““.

*Damit sorgen Sie dafür, dass dieses Bild immer unter allen anderen liegt.*

- Markieren Sie die Fotos der Arbeitsschritte.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der markierten Bilder, und wählen Sie im Kontextmenü „Als Platzhalter verwenden“ (siehe Abbildung).



- Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Speichern“ (siehe Abbildung).



*Damit ist unsere Layoutvorlage einsatzbereit. Jetzt können wir die fehlenden Seiten bequem und schnell bauen. Je umfangreicher ein Projekt ist, umso mehr tritt der Vorteil dieser Arbeitsweise zu Tage.*

- Beenden Sie das zweite StudioLine.

#### **Pause**

Wenn Sie jetzt eine Pause machen wollen, so beenden Sie auch das erste StudioLine Fenster und gegebenenfalls Ihre Textverarbeitung.



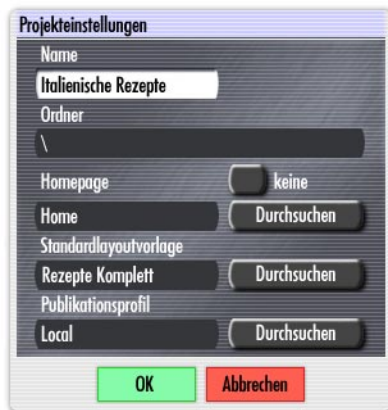
## 6. Bau der restlichen Seiten (ca. 35 Minuten)

### **Pause**

Wollen Sie nach einer Pause hier weiterarbeiten, so führen Sie die folgenden Schritte durch:

- Starten Sie StudioLine.
- Wählen Sie im ersten Dialog „Arbeiten mit Seiten und Projekten“.
- Wählen Sie „Seite „Hauptgang“ öffnen“ (falls zwischenzeitlich anderweitig mit StudioLine gearbeitet wurde, so wechseln Sie gegebenenfalls in das Projekt „Italienische Rezepte“ und öffnen dann die vorhandene Seite „Hauptgang“).
- Öffnen Sie im Menü „Bearbeiten“ das Fenster „Filter“ und minimieren Sie es,
- Öffnen Sie über die Symbolleiste „Aus StudioLine Bildarchiv einfügen“ einen StudioLine Explorer „Bildarchiv“, wählen Sie dort den Ordner „Tutorial Rezepte“ und minimieren das Fenster.
- Starten Sie Ihre Textverarbeitung und öffnen Sie von der StudioLine CD die Datei „Rezepte.rtf“ aus dem Ordner „Tutorial\Ger\04 – Bau einer Website“.

- Öffnen Sie das Menü „Datei“, und wählen Sie „Projekt/Einstellungen“
- Klicken Sie unter „Standardlayoutvorlage“ auf „Durchsuchen“ (siehe Abbildung), wählen Sie im jetzt geöffneten Fenster die gerade erstellte Vorlage „Rezepte Komplette“ aus (sie befindet sich im Ordner „StudioLine Tutorial“, den Sie nach einem Klick auf „Eine Stufe höher“ erreichen können), und klicken Sie auf „OK“.



- Bestätigen Sie auch den Dialog „Projekteinstellungen“ mit „OK“.
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Öffnen“ (siehe Abbildung).



- Wählen Sie „Vorspeise“, und klicken Sie auf „OK“.

*Die Seite, die jetzt aufgebaut wird, sieht erst einmal aus, wie die Seite „Hauptgang“. Jetzt bestücken wir sie mit dem richtigen Inhalt.*

- Stellen Sie „Bildarchiv“ wieder her.
- Ziehen Sie das Bild „Gamberetti alla Salvia 1“ mit gedrückter Maustaste auf das oberste Bild. Beachten Sie, dass sich der Mauszeiger verändert. Lassen Sie das Bild los.

*StudioLine ersetzt jetzt das Platzhalterbild aus der Layoutvorlage durch das neue. Der Vorteil ist dabei, dass alle Einstellungen, wie Größe, Filter und Position übernommen werden. Wollen Sie das Bild noch einmal ersetzen, müssen Sie es im Kontextmenü über „Als Platzhalter verwenden“ erst wieder zu einem solchen machen.*

- Wiederholen Sie diesen Schritt mit den beiden restlichen „Gamberetti-Bildern“.
- Minimieren Sie „Bildarchiv“.

*Als nächstes müssen die Texte zu den Bildern ausgetauscht werden.*

- Holen Sie Ihre Textverarbeitung in den Vordergrund, und suchen Sie im Textdokument „Rezepte.rtf“ den Abschnitt unter der Überschrift „Vorspeise“.



- Markieren Sie den ersten Abschnitt „Gamberetti alla...“, und drücken Sie die Tasten „Strg „ und „c“ gleichzeitig.
- Öffnen Sie in StudioLine den Text „Carciofi...“ durch Doppelklick, markieren Sie den gesamten Inhalt des Textobjektes (durch Ziehen mit der Maus oder mit der Tastenkombination „Strg“ und „a“), und fügen Sie über die Tastenkombination „Strg“ und „v“ das Kopierte ein.
- Machen Sie das mit den folgenden Abschnitten auf die gleiche Art, wobei Sie lediglich darauf achten müssen, dass Sie auch immer den Text ersetzen, der dem kopierten Textstück entspricht.

*Wenn Sie das für alle Textobjekte gemacht haben, ist die Seite „Vorspeise“ fertig.*

- Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Speichern“ (siehe Abbildung).



- Wählen Sie „Öffnen“ aus der Symbolleiste (siehe Abbildung), markieren Sie „Zwischengang“, und klicken Sie „OK“.



- Stellen Sie „Bildarchiv“ wieder her, und ersetzen Sie die Platzhalter durch die Bilder „Spaghetti...1-3“.
- Minimieren Sie „Bildarchiv“.
- Ersetzen Sie alle Texte mit den Texten, die in „Rezepte.rtf“ unter „Interim Course“ stehen.
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Speichern“ (siehe Abbildung).



*Damit ist die Seite „Zwischengang“ fertig.*

- Wählen Sie „Öffnen“ aus der Symbolleiste (siehe Abbildung), markieren Sie „Desert“, und klicken Sie „OK“.



- Stellen Sie „Bildarchiv“ wieder her, und ersetzen Sie die Platzhalter durch die Bilder „Dolce di...1-3“.
- Schließen Sie „Bildarchiv“.
- Löschen Sie den Text rechts neben dem obersten Bild, da für dieses Bild kein Text vorhanden ist. Achten Sie darauf, nicht den Inhalt des Textobjekts, sondern das Textobjekt selbst zu löschen.
- Ersetzen Sie alle Texte mit den Texten, die in „Rezepte.rtf“ unter „Desert“ stehen.
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Speichern“ (siehe Abbildung).



- Schließen Sie Ihre Textverarbeitung.
- Erstellen Sie über das Menü „Publizieren“ eine Vorschau.
- Klicken Sie im Fenster „Seiten im aktuellen Projekt“ auf „OK“.

*Wenn die Seiten im Browser geöffnet sind, werden Sie feststellen, dass Sie über das Menü schon zwischen den Rezeptseiten umschalten können. Nur wenn Sie auf „Home“ klicken, müssen Sie den „Zurück-Knopf“ des Browsers benutzen. Also müssen wir auch diese Seite noch an unser Layout anpassen.*

- Schließen Sie nach der Kontrolle den Browser.

#### **Pause**

Wenn Sie jetzt eine Pause machen wollen, so beenden Sie einfach StudioLine.

## 7. Die Homepage an das Layout anpassen (ca. 15 Minuten)

### **Pause**

Wollen Sie nach einer Pause hier weiterarbeiten, so führen Sie die folgenden Schritte durch:

- Starten Sie StudioLine.
  - Wählen Sie im ersten Dialog „Arbeiten mit Seiten und Projekten“.
  - Öffnen Sie die vorhandene Seite „Home“ (falls zwischenzeitlich anderweitig mit StudioLine gearbeitet wurde, so wechseln Sie gegebenenfalls in das Projekt „Italienische Rezepte“ und öffnen dann die vorhandene Seite „Home“).
  - Öffnen Sie im Menü „Bearbeiten“ das Fenster „Filter“ und minimieren Sie es.
- Ansonsten:

- Öffnen Sie die Seite „Home“, indem Sie in der Symbolleiste auf „Öffnen“ klicken (siehe Abbildung).



- Löschen Sie die große Überschrift.
- Wählen Sie „Layoutvorlage anwenden“ aus der Symbolleiste (siehe Abbildung), und ziehen Sie unsere Layoutvorlage „Rezepte Komplette“ auf die Arbeitsfläche.



- Bestätigen Sie das Speichern mit „Ja“.
- Schließen Sie den StudioLine-Explorer „Layoutvorlage“.

*Jetzt haben wir offenbar ein mittleres Chaos erzeugt und die Seite unbrauchbar gemacht. Aber keine Angst, es ist nichts kaputt. Da in StudioLine Objekte, die aus einer Layoutvorlage stammen, über den Raum „Layout“ zu bearbeiten sind, können wir alles, was nicht benötigt wird, dort ohne große Mühe löschen.*

- Schalten Sie in der Raumauswahl auf „Layout“ um (siehe Abbildung).



- Löschen Sie gemäß der Abbildung folgende Objekte: „Carciofi...“, „Zutaten“, die drei Beschreibungstexte der Arbeitsschritte, sowie die Fotos der Arbeitsschritte.



- Markieren Sie die Kochmütze, die darunter liegende rote Linie und den Knopf rechts unter der Linie, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der Objekte, und wählen Sie im Kontextmenü „Position“.
- Geben Sie im Feld „Senkrecht“ den Wert „530“ ein.
- Schließen Sie „Position“.
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Speichern“ (siehe Abbildung).



- Schalten Sie in der Raumauswahl auf „Seiteneditor“ um (siehe Abbildung).



Ihre Seite sollte jetzt aussehen, wie die folgende Abbildung:



Da im Einleitungstext der Seite steht, man könne die Rezepte auch erreichen, wenn man auf die Bilder klickt, müssen wir diese noch verlinken. Es gibt in diesem Fall zwei Möglichkeiten:

1. Den Link komplett neu einstellen.
2. Da der Link im Menü schon vorhanden ist, kann man ihn kopieren.

Probieren wir beides:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das erste Rezeptbild, und wählen Sie im Kontextmenü „Link“.

- Wählen Sie im PopUp-Menü „Link auf Seite oder Projekt“, und klicken Sie „Durchsuchen“, markieren Sie die Seite „Vorspeise“, und drücken Sie „OK“ (siehe Abbildung).



- Lassen Sie das Linkfenster geöffnet, und markieren Sie im Menü unserer Webseite das Objekt „Zwischengang“. Das Linkfenster zeigt jetzt dessen Einstellungen an.
- Ziehen Sie jetzt den Kopierknopf des Linkfensters mit gedrückter linker Maustaste über das Bild „Spaghetti Aglio...“. Lassen Sie den Mauszeiger dort los (siehe Abbildung).



- Verlinken Sie auf die gleiche Weise die Bilder zu „Hauptgang“ und „Dessert“.
- Schließen Sie „Link“.
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Speichern“ (siehe Abbildung).



Damit ist die Homepage fertig.

- Klicken Sie im Menü „Publizieren“ auf „Vorschau erstellen“, und kontrollieren Sie diese im Browser.

*Im Browser haben Sie jetzt eine voll funktionsfähige, sinnvoll verlinkte Seite. Diese könnten Sie jederzeit um weitere Rezepte, aber auch komplette Seiten erweitern. Damit ist der Hauptteil der Einführung abgeschlossen. Im folgenden Kapitel geht es darum, die Seite mit zusätzlichen Features auszustatten.*

- Schließen Sie den Browser

#### **Pause**

Wenn Sie jetzt eine Pause machen wollen, so beenden Sie einfach StudioLine.



## 8. Etwas Feinschliff (ca. 20 Minuten)

### **Pause**

Wollen Sie nach einer Pause hier weiterarbeiten, so führen Sie die folgenden Schritte durch:

- Starten Sie StudioLine.
- Wählen Sie im ersten Dialog „Arbeiten mit Seiten und Projekten“.
- Wählen Sie „Seite „Home“ öffnen“ (falls zwischenzeitlich anderweitig mit StudioLine gearbeitet wurde, so wechseln Sie gegebenenfalls in das Projekt „Italienische Rezepte“ und öffnen dann die vorhandene Seite „Home“).
- Öffnen Sie im Menü „Bearbeiten“ das Fenster „Filter“ und minimieren Sie es.

*Sie haben sicher bemerkt, dass es ganz rechts im Menü unserer Webseite drei Symbolknöpfe gibt (siehe Abbildung), von denen nur einer, nämlich der „Home-Knopf“, in der Vorschau im Browser funktioniert. Wenn Sie für die beiden Pfeilknöpfe das Linkfenster öffnen, finden Sie die Einstellungen „Navigationslink“ und „Vorherige, bzw. Nächste Seite“. Diese Knöpfe lassen sich leicht „zum Leben erwecken“.*



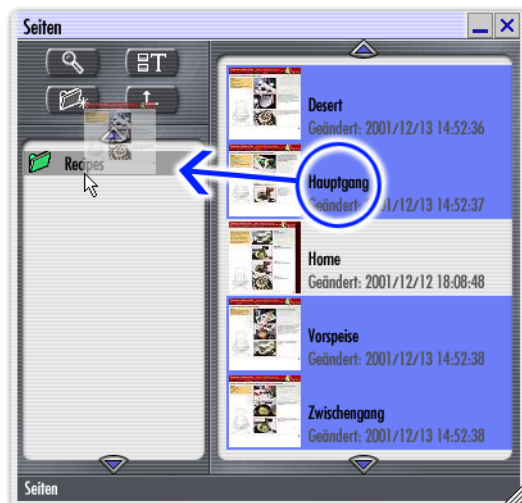
- Öffnen Sie über das Menü „Datei“ einen „StudioLine Explorer“, und machen Sie einen Doppelklick auf „Seiten“.
- Klicken Sie auf „Neuer Ordner“ (siehe Abbildung), geben Sie diesem den Namen „Recipes“, und klicken Sie „OK“.



- Klicken Sie auf „Eine Stufe höher“ (siehe Abbildung).

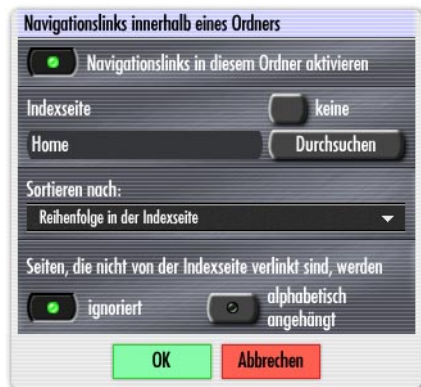


- Markieren Sie alle Seiten außer „Home“, ziehen Sie diese mit gedrückter Maustaste aus der Seitenliste rechts über den gerade angelegten Ordner und lassen die Maustaste dort los (siehe Abbildung).



- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, und wählen Sie im Kontextmenü „Navigationslinks im Ordner“.

- Stellen Sie das Fenster gemäß der Abbildung ein und bestätigen es mit „OK“.



- Schließen Sie den Explorer, und erzeugen Sie eine neue Vorschau über das Menü „Publizieren“.

Öffnen Sie jetzt eine der Rezeptseiten im Browser. Je nachdem welche der Seiten Sie geöffnet haben, sind nur einer oder beide Pfeilknöpfe aktiv und öffnen die jeweils vorherige, bzw. nächste Seite.

Damit könnten wir es belassen. Allerdings könnte das Projekt noch eine Spur professioneller wirken, wenn man anhand des Menüs sehen könnte, auf welcher Seite man sich gerade befindet.

- Schließen Sie den Browser.
- Öffnen Sie die Seite „Home“, und klicken Sie mit der rechten Maustaste im Menübalken unserer Webseite auf das Textobjekt „Home“.



- Wählen Sie im Kontextmenü „Rollover-Einstellungen entfernen“.
- Öffnen Sie das Werkzeug „Passepartout“ (siehe Abbildung), und stellen Sie im Farbfenster folgende Werte ein: Rot = 221, Grün und Blau = 0. Lassen Sie „Passepartout“ geöffnet.



- Klicken Sie erneut mit der rechten Maustaste auf „Home“, und wählen Sie im Kontextmenü „Link“.
- Schalten Sie den Schalter „Kein Link“ an (Das grüne Licht muss brennen).
- Speichern Sie die Seite.
- Öffnen Sie die nächste Seite (Vorspeise), und wiederholen Sie die fünf vorangegangenen Arbeitsschritte (natürlich mit „Vorspeise“).
- Gehen Sie anschließend bei „Zwischengang“, „Hauptgang“ und „Desert“ auf die gleiche Weise vor.
- Bauen Sie eine Vorschau.

Damit wären wir am Ende dieser Einführung angelangt. Vergleichen Sie doch mal Ihr Ergebnis mit der Beispielseite auf der StudioLine CD. Mit den Techniken, die wir Ihnen vorgestellt haben, können Sie jetzt daran gehen, Ihre eigenen Inhalte in Webseiten zu verwirklichen.